

# 1996 Das Fest



## Der Hofstaat

König: Wolf-Armin Hunscheid | Königin: Roswitha Aringhoff

Ehrendame: Marita Heinemann

Kronprinz: Stefan Bruns | Zepterprinz: Franz-Konrad Sievers | Apfelprinz: Hartmut Hertel

Kronprinzessin: Gabi Bruns | Zepterprinzessin: Lucia Sievers

Edelknaben: Dominik Arendt, Daniel Arendt

Hofherren und Hofdamen: Lutz Hunscheid und Margarete Hunscheid, Willi Rummenie und Roswitha Linnemann, Andreas Brandes und Michaela Lücke, Dirk Lüsse und Christina Mertens



Auf dem Foto von links: Franz-Konrad und Lucia Sievers, Hartmut Hertel, Margarete und Lutz Hunscheid, Roswitha Linnemann und Willi Rummenie, König Wolf-Armin Hunscheid, Königin Roswitha Aringhoff, Andreas Brandes und Michaela Lücke, Dirk Lüsse und Christina Mertens, Stefan und Gabi Bruns.

# 1996 Das Fest

## *Schützengilde aus Templin zu Gast*

**D**er Hauptmann schießt den Vogel ab: Wolf Armin Hunscheid (West-Kompanie) setzt sich am 13. Juli 1996 durch und holt um 19.30 Uhr mit dem 115. Schuss die Reste des Vogels von der Stange. Zuvor sind Rudolf Tofall und Bodo Backhaus (beide von der Arminius-Kompanie) sowie Klaus Klüter und Holger Fricke (beide Klumpsack-Kompanie) als Aspiranten angetreten. Besonders Feldwebel Klaus Klüter hat an diesem spannenden Nachmittag für viel Aufregung gesorgt, als er um 19.10 den halben Adler von der Stange holt. Doch am Ende setzt sich Hunscheid durch und wird der 74. König in der 89-jährigen Geschichte des Vereins. An seiner Seite wird Roswitha Aringhoff als Königin stehen.

Genau um 16.40 Uhr hat Oberst Franz Jöring mit dem Ehrenschiess das Königsschießen eröffnet. Bereits nach acht Minuten und dem zehnten Schuss steht Unteroffizier Stefan Bruns (West-Kompanie) als Kronprinz fest. Danach zieht es sich: Erst mit dem 68. Schuss fällt um 17.22 Uhr der Apfel. Hartmut Hertel (Klumpsack-Kompanie) sichert sich diese Prinzenwürde. Franz-Konrad Sievers (Arminius-Kompanie) beendet nach weiteren acht Minuten das Schießen mit dem 83. Schuss und wird Zepterprinz.

Der Tag des Königsschießens beginnt übrigens mit der letzten Amtshandlung von König Franz Jöring: Der Oberst ernennt Bürgermeister Martin Schulte zum Unteroffizier des Bataillons. Die entsprechenden Schulterklappen werden von der scheidenden Königin Birgit Peters angepasst.

Mit der Gefallenenehrung, dem Großen Zapfenstreich und dem Empfang im Rathaus beginnt das Schützenfestwochenende am Samstagabend. Oberst Franz Jöring blickt in seiner Rede auf den missglückten Versuch des deutschen Widerstandes zurück, das Vaterland von der NS-Gewaltherrschaft zu befreien. Das Attentat auf Hitler scheitert auf den Tag genau von 52 Jahren. Der Oberst erinnert daran, dass auch heute noch Konflikte in Europa Menschenleben fordern. Opfer in Nordirland, im Baskenland und auf dem Balkan. »Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Aber die gerade eröffneten Olympischen Spiele in Atlanta setzen wieder ein Zeichen des Friedens«, sagt Jöring, mahnt aber auch: »Glaube, Sitte, Heimat heißt auch mit Mut für den Nächsten einzutreten und rechtzeitig allen extremen Entwicklungen entgegenzutreten.«



Foto: Ansgar Hoffmann

*Das Königspaar Wolf-Armin Hunscheid und Roswitha Aringhoff.*

Jöring dankt seinen Schützen für ihren Einsatz beim Papstbesuch. 126 Vereinsmitglieder haben sich allein beim Ordnungsdienst engagiert: »Schütze kommt von beschützen und dieser Ehrenpflicht sind insgesamt mehr als 1000 Schützen in der Senne nachgekommen.« Auch Stadtdirektor Hans Tofall lobt den Verein: »Das war ein schönes Zeichen von lebendigem Bürgersinn.« Der Verwaltungschef gibt den



Mit der Standarte reiten (vorn von links) Bernhard Karenfeld, Walter Bee und Manfred Kaesberg; hinten von links: Heinz Brockmeier, Jochen Rudolf und Stefan Bruns.

Neubürgern diesen Rat: »Nutzt die Chance des Schützenfestes, um in Bad Lippspringe heimisch zu werden.«

Ein besonderer Gruß gilt im Rathaus dem Jubelkönigspaar: Christel Oberließ und Hans Tofall hatten vor 25 Jahren die Grünröcke regiert und damit gerade als sehr junges Königspaar Brauchtum, Gemeinsamkeit, Freundschaft, Geselligkeit und Bürgersinn gefördert.

Am Abend wird der Ehrenschild der Stadt übergeben: Platzmajor Manfred Laufs (seit 1988) wird von Schützenbruder und Bürgermeister Martin Schulte für besondere Verdienste im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe mit den Ehrenschild ausgezeichnet. Damit würdigt die Stadt 1996 besonders die umfangreiche und ehrenamtliche Tätigkeit Laufs' im Schützenhaus und auf dem Schützenplatz.

Erstmals ist beim Fest auch die Schützengilde aus der Partnerstadt Templin mit einer Abordnung vertreten. Die Gilde hat sich unter Führung von Oberst Richard Springbom vor zwei Jahren gegründet.

Der traditionelle Festgottesdienst am Sonntagmorgen wird von Pfarrer Johannes Tanger unter Mitwirkung des Männerchors »Harmonie« zelebriert. Beim anschließenden Frühschoppen im Kongresshaus sorgen die Feuerwehrkapelle, der Spielmanszug und die »Harmonie« für den richtigen Ton.

Das lang ersehnte Kaiserwetter für das Königspaar gibt es beim Festzug am Nachmittag: Wolf Armin Hunscheid und Roswitha Aringhoff sorgen mit ihrem Hofstaat, den vielen Schützen und Kapellen für ein farbenprächtiges Bild. Hunderte applaudieren beim Antreten auf dem Marktplatz, an den Marschwegen und bei der Parade auf dem Schützenplatz.

Vier Schimmel ziehen die festlich geschmückte Königskutsche, die von einer Reiterabordnung eskortiert wird. Der Vierspanner, gestellt vom Senne Reit- und Fahrverein Bad Lippspringe für ihr Mitglied Wolf-Armin Hunscheid, ist einer der Höhepunkte im Festzug. Ein anderer ist der Hofstaat: Die Königin trägt ein smaragdgrünes Kleid, die Hofdamen schreiten in champagnerfarbenen Kleidern durch die Stadt, Ehrendame Marita Heinemann trägt weinrot.



Zeremonienmeister Willi Belz bei der Bierpolonaise mit Ludwig Aringhoff, Wolf-Armin Hunscheid und Roswitha Aringhoff.

# 1996 Das Fest

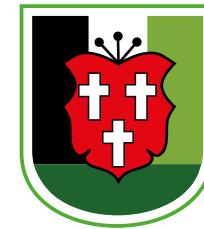


Foto: BSV-Archiv

Wenn Mitglieder des Senne Reit- und Fahrvereins den Königsthron besteigen, fährt die Königskutsche vierspännig.

Beim Schützenfrühstück am Montag werden nicht nur Mitglieder geehrt und Ehrengäste begrüßt, in launiger Runde werden auch Anekdoten ausgetauscht. So gibt es in der Königskompanie am Sonntag einen Schützen, der seine Handschuhe vergessen hat. Um trotzdem bei der West-Kompanie mitmarschieren zu können, taucht er seine Hände kurz entschlossen beim Festwirt in weiße Binderfarbe...

Der Abschlusstag wird besonders von den Kompanien getragen. In der West-Kompanie haben die Frauen für ihre Schützen in mühevoller Kleinarbeit Anstecker mit dem Bad Lippspringer Schützen-symbol gebastelt. Die Arminius-Kompanie ist mit 15 Neuaufnahmen und 158 Schützen, die angetreten sind, sehr zufrieden. Diese Rekordzahl toppen die Klumpsäcker mit 165 Mann und melden eine ganz besondere Beförderung: Pfarrer Johannes Tanger wird Ehrenunteroffizier der Kompanie.

Insgesamt kann der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe auf diese Entwicklung stolz sein: In den vergangenen 25 Jahren ist die Mitgliederzahl von 600 (1971) auf aktuell 1200 verdoppelt worden.

Das Kostümfest am 8. Februar 1997 steht unter dem Motto »1001

Nacht«. In originalgetreuen und phantasievollen Kostümen verstehen es König Wolf Armin Hunscheid und Königin Roswitha Aringhoff – unterstützt vom Hofstaat und den Prinzen – orientalische Stimmung im Schützenhaus zu verbreiten.

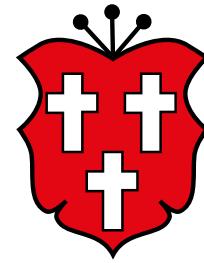
Für Stimmung in der hervorragend dekorierten Heimat der Schützen sorgt die Bielefelder »Sunflower-Band«, weitere Höhepunkte sind Taneinlagen der Funken und ein Auftritt der »Backstreet Boys«. Erfreulich ist auch der Besuch: Mit 850 Narren kann der Abwärtstrend der vergangenen Jahre endlich gestoppt werden.



Foto: BSV-Archiv

Königin Roswitha Aringhoff mit den Edelknaben Dominik (links) und Daniel Arendt.

# 1996 Die Stadt



- > Hans-Peter Rutzen gibt seinen geplanten Hotelneubau an der Detmolder Straße endgültig auf. Das 120-Betten-Hotel sollte insgesamt 10 Millionen D-Mark kosten, die Stadt hatte einen Zuschuss in Höhe von 800.000 D-Mark zugesagt. Doch das Land zahlt die in Aussicht gestellten Fördermittel in Höhe von 1,5 Millionen D-Mark nicht.
- > Der Verwaltungschef wird 60: Stadtdirektor Hans Tofall feiert am 22. Januar seinen Geburtstag. Der gebürtige Münsteraner ist am 4. November 1991 zum Nachfolger von Heinrich Kohlbrei gewählt worden.
- > Punkt 8 Uhr geht es am 1. Februar los: Die neue Rettungswache im DRK-Gebäude an der Detmolder Straße nimmt ihren Dienst auf. Sie versorgt künftig rund um die Uhr mehr als 30.000 Einwohner in Bad Lippspringe, Neuenbeken, Schlangen, Kohlstädt und Oesterholz.

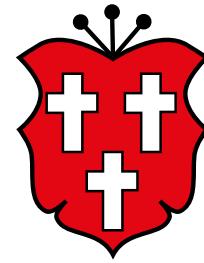


Foto: Heimatverein

Die Kommunionkinder Christina Niewels und Christian Thiele werden beim Gabengang vom Heiligen Vater gesegnet.

- > Neuer Gewerbepark am Pflingstuhlweg: Die Stadt kauft vom Marienloher Landwirt Mertens 115.000 Quadratmeter Land für 2,082 Millionen D-Mark, um dort künftig neues Gewerbe anzusiedeln.
- > Am 8. Februar feiert Karl-Heinz Diestel, seit 1973 Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Nord, seinen 60. Geburtstag. Der gebürtige Hamburger ist im Erstberuf gelernter Kaufmann.
- > Wechsel an der Spitze des Eggegebirgsvereins: Nach sieben Jahren als Vorsitzender und 25 Jahren Vorstandsarbeit stellt sich Werner Bensiak nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger wird Wanderwart Erich Asthoff.
- > Der SPD-Ortverein wählt eine neue Führung: Die selbstständige Galeristin Grace Jankowitz-Mauer löst nach sechs Jahren Ludwig Mikus ab.
- > Aus »Rübezahl« ist ein »Jungbrunnen« geworden: Vor 25 Jahren hat Rosemarie André den ersten Kinderchor gegründet. »Rübezahl« ist zwar nach zehn Jahren in »Jungbrunnen« umgewandelt worden, doch der Dank gilt auch heute noch Rosemarie André. Pünktlich zum Jubiläum ist die Gründerin zum Ehrenmitglied ernannt worden. Der Chor gönnt sich zum runden Geburtstag eine ungewöhnliche Konzertreise: Im August besuchen 36 Mitglieder über dreieinhalb Wochen Südafrika.
- > Anfang März ist es soweit: 6200 Haushalte bekommen die Biotonne. Vom 1. April an wird der Biomüll 14-tägig abgeholt.
- > Die Verwaltung stellt Mitte März Barrikaden in der Fußgängerzone auf. Mit Blumenkübeln soll künftig verhindert werden, dass Autofahrer die Fußgängerzone als Abkürzungen missbrauchen.
- > Die Stadt stockt die Förderung des neuen Hotels (Westfalen-Therme) um 2500 auf 10.000 D-Mark pro Zimmer auf. So wird das künftige, etwa 7 Millionen Mark teure Vital-Hotel mit 500.000 D-Mark unterstützt.
- > Premiere für die Kulturfreunde: Am 31. März fährt zum ersten Mal der Theaterbus. Zunächst fährt der Bus einmal im Monat nach

# 1996 Die Stadt



Bielefeld. Die Organisation übernimmt Ruth Mütter.

- › Sein 25-jähriges Ortsjubiläum feiert Pfarrer Johannes Tanger am 4. April. Der gebürtige Delbrücker ist 1970 von Lorenz Kardinal Jaeger zum Nachfolger von Pfarrer Heinrich Zumdick ernannt und 1971 in sein Amt eingeführt worden.
- › Die Cecilien-Klinik, eine der ältesten Gesundheitseinrichtungen in der Stadt, wird für 7,5 Millionen D-Mark völlig neu gestaltet und Mitte April der Öffentlichkeit als Rehabilitationsklinik für die Krebsnachsorge präsentiert.
- › Goldenes Gründungsjubiläum: Der SPD-Ortverein feiert am 19. April den 50. Geburtstag.
- › Die Rhine-Army Summer Show bleibt hinter den Erwartungen zurück. Nur 50.000 Besucher kommen zum größten deutsch-britischen Volksfest auf deutschem Boden.
- › NRW-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement besucht Bad Lippspringe und nimmt an einer Podiumsdiskussion zum Thema »Standort NRW« teil. Der Minister kritisiert dabei die Rasenmäher-Politik des Bundes in der Gesundheitspolitik.
- › Am 22. Juni begrüßen Bürgermeister Martin Schulte und Stadtdirektor Hans Tofall Papst Johannes Paul II. auf dem Flugplatzgelände und schreiben Geschichte: Zum letzten Mal hatte vor 1197 Jahren das Oberhaupt der katholischen Kirche diese Region besucht. Der Heilige Vater feiert anlässlich seines dritten Deutschlandbesuches einen Gottesdienst mit knapp 100.000 Teilnehmern in der Senne. Eine unvergessene Begegnung gibt es auch für die Kommunionkinder Christina Niewels und Christian Thiele, die beim Gabengang vom Heiligen Vater besonders begrüßt und gesegnet werden.
- › Schöne Überraschung für Christa Deppe: Die Bad Lippspringerin bekommt von der Kurverwaltung den 4500. Wanderstock mit vergoldetem Stocknagel überreicht. Sie hat an sieben Kurgastwanderungen teilgenommen und so 40 Kilometer auf des Schusters Rappen zurückgelegt.
- › Das Sommerfest ist tot, es lebe das Europafestival: Die Werbebe-

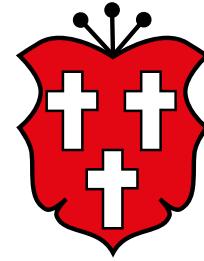
meinschaft geht am 29. und 30. Juni neue Wege und beginnt mit Spanien als Gastland. Mit dabei ist auch der spanische Botschafter Fernando Perpiná-Robert. Erstmals besucht auch eine Delegation der irischen Stadt Newbridge die Kurstadt.

- › Ein Haus komplett aus Beton: Der Spar- und Bauverein Paderborn errichtet an der Bleichstraße zwölf Wohnungen in Niedrigenergiebauweise mit allem Komfort – und das zum Niedrigpreis: bis zu 20 Prozent werden eingespart.
- › Italo-Pop und italienisches Flair im Kongresshaus: Am 27. Juli verzaubert Rosalinda Celentano, Tochter von Adriano Celentano, 600 Besucher und bringt südländisches Flair in die Badestadt.
- › Sommernachtstraum im schönen Kaiser-Karls-Park: 15.000 Hindenburglichter und ein großes Feuerwerk begeistern die 5000 Besucher. Das sind – wegen der unbeständigen Witterung – 1000 weniger als vor einem Jahr.



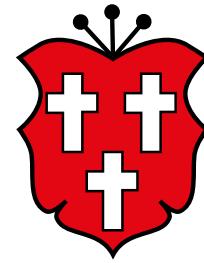
Foto: Heimatverein

Großer Augenblick für Bürgermeister Martin Schulte: Er darf in der Senne den Heiligen Vater begrüßen. Rechts: Stadtdirektor Hans Tofall.



- › Gegen den bereits beschlossenen Ausbau des Pfungstuhlweges formiert sich eine Bürgerinitiative: Die hat in wenigen Tagen bereits 400 Unterschriften gesammelt. Die Sprecher Rosemarie Bade und Klaus Tintelott fürchten um die Ruhe im Kurbereich.
- › Trauer um Alex Hinz: Das Gründungsmitglied des Sportfischerclub Bad Lippspringe stirbt am 14. August im Alter von 72 Jahren. Hunz war auch Mitglied des Kirchenchores St. Cäcilia der Martinsgemeinde und im Verband der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen.
- › Der letzte DDR-Innenminister ist Talkgast der CDU: Der aktuelle Präsident von Hansa Rostock Dr. Peter Michael Diestel (44) macht sich große Sorgen um die Einheit und warnt zugleich: »Der Abstand wächst.«
- › Einst Rebellen, die gegen die Biersteuer Sturm gelaufen sind, heute kämpfen sie um jeden Gast: Am 31. August und 1. September feiert der Bad Lippspringer Ortsverband im Hotel- und Gaststättenverband den 90. Geburtstag. Der Wirteverein baut auf dem Marktplatz eine Schlemmermeile auf.
- › Seit 20 Jahren gibt es die Volkshochschule Bad Lippspringe, eine Zweigstelle der VHS Paderborn. Eine Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung gab's aber bereits seit 1958, damals noch unter dem Namen »Kulturring«.
- › Der Verband der Kriegsoffer Bad Lippspringe wird 50 Jahre alt. Vorsitzender Wilhelm Blome erinnert an die Gründung: »Es war in den ersten Maitagen 1946, als sich Kriegsversehrte, trotz eines Verbotes der Militärregierung, im mittlerweile abgerissenen Bahnhofsgebäude trafen und die Kriegsoffergemeinschaft Bad Lippspringe gründeten.«
- › Seit 25 Jahren rollt der Mittagstisch für die Senioren durch Bad Lippspringe: Der damalige DRK-Vorsitzende Dr. Gerhard Gursch und Bereitschaftsführer Herbert Fehmer haben die Einrichtung ins Leben gerufen.
- › Der langjährige Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Günther André wird am 21. September 80 Jahre alt. Er hat 1958 seinen Dienst als Organist, Chorleiter und Katechet angetreten, bereits sechs Jahre später und damit 1964 ernennt ihn Superintendent Konrad Korte zum Kantor.
- › Wechsel an der Spitze der Realschule: Rektor Hans-Joachim Krewet wird aus dem Schuldienst verabschiedet. Krewet, der 1962 als Lehrer seinen Dienst antrat, 1971 Konrektor wird und seit 1989 als Rektor arbeitet, ist der erste gebürtige Bad Lippspringer, der diese Schule leiten durfte. Christoph Arens wird sein Nachfolger.
- › Als erste Stadt im Kreis Paderborn rüstet Bad Lippspringe komplett um: Alle 19 Fahrzeuge des Fuhrparks werden im Oktober mit dem umweltfreundlichen Erdgasantrieb ausgestattet.
- › Das schönste Herbstwochenende des Jahres beschert zum Stadtfest einen Rekordbesuch: 80.000 Bürger kommen an den vier Festtagen in die Innenstadt. Bürgermeister Martin Schulte stellt einen Rekord für die Ewigkeit auf: Nur einem Schlag braucht er, um das Freibierfass zu öffnen.
- › Bestürzung und Betroffenheit in Bad Lippspringe: Wolfgang Scherer, langjähriger Vorsitzender der Werbegemeinschaft, stirbt am 15. Oktober im Alter von nur 50 Jahren. Der Optikermeister und frühere FDP-Vorsitzende (1977 – 1981) erliegt 13 Tage nach einem schrecklichen Reitunfall den schweren Kopfverletzungen in der Spezialklinik in Bethel.
- › Großer Tag für die Evangelische Kirchengemeinde und Pfarrer Detlev Schuchardt: Am 27. Oktober wird mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Empfang das 150. Kirchweihfest begangen. Die Kirche ist am 17. Juli 1846 geweiht worden und ist damals noch ein anspruchsloses Gotteshaus ohne Kirchturm.
- › Die Kurgesellschaften mit ihren acht Kliniken und mehr als 1000 Beschäftigten firmieren sich neu: Die Kurverwaltung mit den Kuranstalten und Forschungsinstituten trägt vom 1. Oktober an den Namen »Medizinisches Zentrum für Gesundheit« Westfalen.
- › Baustopp für die Josefstraße: Ein Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Münster löst Bestürzung in der Badestadt aus. Stein des Anstoßes ist die unmittelbare Nachbarschaft zwischen dem Baugebiet und dem Landwirtschaftsbetrieb von Wilhelm Bee. Die Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) setzt bestimmte Abstands-

# 1996 Die Stadt



- grenzen fest, die im Bebauungsplangebiet unterschritten werden. Für viele Häuslebauer ist der Traum vom eigenen Heim zum Alptraum geworden – Ende offen.
- › Am 4. November ist das Kongresshaus mal wieder ausverkauft: Das Fernseh-Denkmal Hans-Joachim Kulenkampff betritt die Theaterbühne und spielt in der Komödie »Mögliche Begegnung« den Komponisten Georg Friedrich Händel.
  - › Ehrenmedaille für den Retter der Trinkhalle: Der ehemalige Stadtheimatspfleger August Leimenkühler erhält am 7. November die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
  - › Ein Schmuckstück ziert das Uhren- und Goldschmiedehaus Schäfers in der Detmolder Straße: Meinolf Schäfers und sein Sohn Raphael haben die alte Kirchturmuhr aus Nordborchen restauriert. Sie ist Anfang der 1970er Jahre abmontiert und eingelagert worden, nun wird sie künftig im Geschäftshaus die Zeit anzeigen.
  - › Sie hat vielen Schülergenerationen das ABC beigebracht: Theresia Bosse, die 1948 an der Volksschule beginnt und bis zur ihrer Pensionierung an der katholischen Grundschule tätig ist, wird am 15. November 85 Jahre alt.
  - › Der Kur- und Verkehrsverein gibt sein Büro in der Bielefelder Straße auf, siedelt zur Kurverwaltung in der Peter-Hartmann-Allee über und schließt sich der Werbe- Veranstaltungsabteilung der Kurverwaltung an. Zum 1. Januar 1997 wird die Touristik- und Marketing GmbH gegründet.
  - › Mechthild Rothe ist seit 1984 Mitglied des Europäischen Parlaments. Am 27. November wird ihr das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Ehrung nimmt Ursula Schleicher, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, vor. Rothe ist seit 1970 Mitglied der SPD und ist dort auf verschiedenen Ebenen der Partei aktiv. Zeitweise ist sie auch Mitglied im Stadtrat von Bad Lippspringe.
  - › Der Zahn der Zeit nagt an der Burgruine: Der Kalkmörtel ist so verwittert, dass die Bruchsteine über eine Fläche von mehr als 100 Quadratmetern nur noch durch Sand zusammengehalten werden.
  - › Nach 33 Jahren schließt »Peters Schmuck« die Pforten: Das Uhren- und Schmuckgeschäft wird am 13. November 1963 an der Detmolder Straße eröffnet. Der Inhaber gibt den Betrieb nun aus Alters- und Gesundheitsgründen auf.
  - › Sparkassenoberrat Willi Bauerochse wird am 16. Dezember im Rahmen einer Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Sparkassen-Betriebswirt Jörg Seemer.
  - › Bei der Neuorganisation der Polizei wird nachgebessert: Die Station Bad Lippspringe wird künftig als reine Tageswache geführt. In den Nachtstunden wird das Personal von der zuständigen Polizeiinspektion Paderborn gestellt.
  - › An Heiligabend stirbt Dr. Günther Lincke im Alter von 82 Jahren. Der ehemalige Kurdirektor war von 1954 bis 1979 in verantwortlicher Position, davon 17 Jahre als Geschäftsführer des Heilbades tätig.



Der spanische Botschafter Fernando Perpiná-Robert trägt sich in das Gästebuch ein. Hinten von links: Wolfgang Scherer (Vorsitzender der Werbegemeinschaft), Martin Schulte (Bürgermeister), Ulrich Schoeneich (Bürgermeister von Templin), Hans-Georg Heggemann, (Mitglied der Werbegemeinschaft), Mechthild Rothe (Mitglied des Europäischen Parlaments) und Hans Tofall (Stadtdirektor).